

Medienmitteilung 12.03.2009

Der Vorstand des Schulbehördenverbandes Graubünden (SBGR) hat sich anlässlich seiner Sitzung vom 6. März 2009 in Domat/Ems schwerpunktmässig mit den Auswirkungen der NFA GR auf die Bündner Schulen und insbesondere mit der anstehenden Aufforderung zur Vernehmlassung "Totalrevision des Schulgesetzes" auseinandergesetzt. Dabei ist der Vorstand zum Schluss gekommen, dass er die Grossratsdebatte zur NFA GR genau mitverfolgen und im Anschluss an diese darüber befinden wird, ob er – allenfalls zusammen mit anderen Interessenverbänden – das Referendum ergreifen wird.

Ins Zentrum seiner aktuellen Aufgabe stellt der SBGR jedoch die Totalrevision des Schulgesetzes. Der Vorstand geht davon aus, dass die Aufforderung zur Vernehmlassung Ende März / anfangs April 2009 erfolgen wird. Um die Anliegen der Basis – also der einzelnen Schulträgerschaften – möglichst konkret in seine Vernehmlassung einfliessen lassen zu können, organisiert er einen entsprechenden Workshop für die Mitglieder des Schulbehördenverbandes. Dieser findet am Samstag, den 16. Mai 2009 in Thusis statt und wird durch Martin Mathiuet moderiert. Diese gezielte Auseinandersetzung mit der "Totalrevision des Schulgesetzes" dürfte eine der wichtigsten Aufgaben der kommenden Monate für Schulbehörden sein, bildet doch das Schulgesetz die Basis für die Arbeit der Schulträgerschaften in den einzelnen Gemeinden. Ohne der Stellungnahme des Verbandes vorzugreifen, kann sicher heute schon festgehalten werden, dass sich der Verband für klar festgehaltene Rahmenbedingungen einsetzen wird, damit die Schulqualität im ganzen Kanton Graubünden – mit oder ohne NFA GR – gewährleistet bleibt!

Allfällige Rückfragen an:

Gabriela Aschwanden-Büchel
Präsidentin Schulbehördenverband Graubünden

Via Calanda 23
7013 Domat/Ems
E-Mail: g.aschwanden@bluewin.ch
Telefon: 081 633 25 08